

<i>Konrad Ehlich, Wilhelm Elmer, Rainer Noltenius: Vorwort</i>	3
A Einleitung	
<i>Konrad Ehlich: Die Ruhr – Ansichten einer Region</i>	5
B Sprache an der Ruhr	
<i>Arend Mihm: Die Realität des Ruhrdeutschen – soziale Funktion und sozialer Ort einer Gebietsprache.</i>	15
<i>Heinz H. Menge: Noch einmal von vorn? Zur Systematisierung der sprachlichen Variation im Ruhrgebiet.</i>	35
<i>Johannes Volmert: Jugend und Ruhrgebietsprache: Die regionale Varietät in der Freizeit – und als Unterrichtsgegenstand?</i>	53
<i>Roland Treese: Bergmännische Fachsprache – zu ihrer Entstehung und zu ihrem Weiterleben.</i>	77
<i>Wilhelm Elmer: Die Terminologie des Bergbaus im sozialen Kontext – eine Herausforderung für die Linguistik.</i>	83
<i>Stephan Schlickau: Linguistische Feldforschung 'vor Ort': Bergleute, ihre Sprache und ihre Kommunikation im Ruhrgebiet und in Yorkshire</i>	97
<i>Gisela Brünner: Fachtermini in der Ausbildung im Bergbau: Bedingungen und Funktionen ihrer Verwendung im Diskurs.</i>	109
C Literatur an der Ruhr	
<i>Rainer Noltenius: Literarische Sozialisation im Ruhrgebiet</i>	127
<i>Wolfgang Delseit: Avantgarde der Inustrialisierung: Die Werkleute auf Haus Nyland</i>	145
<i>Matthias Uecker: Der Publizist als Romancier. Erik Regers Ruhrgebiets-Romane.</i>	163
<i>Hugo Ernst Käufer: Literatur und Autoren in der Region – zum Beispiel in Gelsenkirchen – ein Überblick</i>	179
<i>Herbert Knorr: „Gefangene Empfindungen“ – fremd im eigenen Land</i>	197
<i>Rainer Noltenius: Das Ruhrgebiet: Zentrum der Literatur der industriellen Arbeitswelt seit 1960</i>	225
 Bio-bibliografische Angaben	238
 Fritz-Hüser-Institut für deutsche und ausländische Arbeiterliteratur	241